

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2016

Bestell-Nr.: H223 2016 02

Herausgabe: 11. August 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregistertonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	84,3	1 761,3	60,0	313,9	20,5	5,4	46,9	11,4
2	darunter: Fährverkehr	8,0	680,6	x	x	x	x	x	x
3	Februar	120,8	1 883,6	61,0	285,3	5,0	17,5	33,8	5,5
4	darunter: Fährverkehr	13,0	691,1	x	x	x	x	x	x
5	März								
6	darunter: Fährverkehr								
7	April								
8	darunter: Fährverkehr								
9	Mai								
10	darunter: Fährverkehr								
11	Juni								
12	darunter: Fährverkehr								
13	Juli								
14	darunter: Fährverkehr								
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	205,1	3 644,8	121,0	599,2	25,5	22,9	80,8	17,0
26	darunter: Fährverkehr	21,0	1 371,7	x	x	x	x	x	x
Entwicklung zum Vorjahr in Prozent									
27	Jahresteil	- 38,7	15,6	- 1,8	- 7,8	43,2	- 42,7	- 37,0	- 23,7
28	darunter: Fährverkehr	- 47,6	9,7	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Februar		Januar - Februar		Zu- bzw. Abnahme Januar - Februar 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		1 000 t					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	143,5	120,8	334,5	205,1	- 129,4	- 38,7
2	Rostock	1 599,9	1 883,6	3 152,9	3 644,8	492,0	15,6
3	Stralsund	50,0	61,0	123,2	121,0	- 2,2	- 1,8
4	Wismar	342,4	285,3	649,6	599,2	- 50,4	- 7,8
5	Greifswald	0,0	5,0	17,8	25,5	7,7	43,2
6	Wolgast	19,5	17,5	40,0	22,9	- 17,1	- 42,7
7	Vierow	67,0	33,8	128,2	80,8	- 47,4	- 37,0
8	Übrige Häfen	9,3	5,5	22,2	17,0	- 5,3	- 23,7
9	Insgesamt	2 231,6	2 412,5	4 468,3	4 716,3	248,0	5,6

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		Februar 2016					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	47	238	5	113	52	350
2	Rostock	585	6 131	130	934	715	7 065
3	Stralsund	4	10	12	58	16	69
4	Wismar	58	225	33	120	91	346
5	Greifswald	2	11	-	-	2	11
6	Wolgast	2	5	5	17	7	22
7	Vierow	5	15	7	21	12	36
8	Übrige Häfen	2	3	2	3	4	6
9	Insgesamt	705	6 638	194	1 266	899	7 904
10	Januar bis Februar	1 396	13 250	378	2 543	1 774	15 793

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarp	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	13 511	100 708	-	-	152
2	Februar	10 333	121 219	-	-	3 803
3	März					
4	April					
5	Mai					
6	Juni					
7	Juli					
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	23 844	221 927	-	-	3 955
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	- 2,2	7,5	-	-	33,2

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Februar		Januar - Februar		Zu- bzw. Abnahme Januar - Februar 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		%
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	11 064	10 333	24 386	23 844	- 542	- 2,2
2	Rostock	116 442	121 219	206 433	221 927	15 494	7,5
3	Ueckermünde	-	-	-	-	-	-
4	Usedomer Häfen	2 736	3 803	2 970	3 955	985	33,2
5	Insgesamt	130 242	135 355	233 789	249 726	15 937	6,8

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	Februar		Januar - Februar		Zu- bzw. Abnahme Januar - Februar 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		%
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	-	-	-	-	-	-
2	Ankunft aus Häfen außerhalb Deutschlands	65 796	68 074	114 165	121 983	7 818	6,8
3	darunter aus Dänemark	40 653	42 763	67 209	77 076	9 867	14,7
4	Polen	1 317	1 843	1 434	1 911	477	33,3
5	Schweden	23 616	23 164	45 146	42 444	- 2 702	- 6,0
6	Abfahrt nach Häfen außerhalb Deutschlands	64 446	67 281	119 624	127 743	8 119	6,8
7	darunter nach Dänemark	40 653	42 763	67 209	77 076	9 867	14,7
8	Polen	1 419	1 960	1 536	2 044	508	33,1
9	Schweden	22 164	22 254	50 503	48 071	- 2 432	- 4,8
10	Insgesamt	130 242	135 355	233 789	249 726	15 937	6,8